

*Originaltext*

## **Abkommen vom 21. Juni 1999**

**zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft  
und der Europäischen Gemeinschaft über den Güter- und  
Personenverkehr auf Schiene und Strasse**

### **Beschluss Nr. 2/2004 des Gemischten Landverkehrsausschusses Gemeinschaft/Schweiz vom 22. Juni 2004 zur Änderung des Anhangs 1**

Angenommen am 22. Juni 2004  
In Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 2004

---

*Der Ausschuss,*

gestützt auf das Abkommen vom 21. Juni 1999<sup>1</sup> zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über den Güter- und Personenverkehr auf Schiene und Strasse, insbesondere auf Artikel 52 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäss Artikel 52 Absatz 4 erster Gedankenstrich beschliesst der Gemischte Ausschuss über die Änderung des Anhangs 1.

(2) Seit Unterzeichnung des Abkommens wurden auf den Gebieten, die in den Geltungsbereich dieses Abkommens fallen, neue Rechtsvorschriften der Gemeinschaft verabschiedet. Zur Berücksichtigung der Entwicklung des einschlägigen Gemeinschaftsrechts ist der Anhang 1 entsprechend zu ändern.

*beschliesst:*

#### **Art. 1**

Anhang 1 des Abkommens wird durch den Text im Anhang dieses Beschlusses ersetzt.

#### **Art. 2**

Für die Zwecke der Verordnung (EG) Nr. 484/2002

- a) befreien die Europäische Gemeinschaft und die Schweizerische Eidgenossenschaft die Staatsangehörigen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums von der Verpflichtung zur Mitführung der Fahrerbescheinigung;

<sup>1</sup> SR 0.740.72; AS 2002 1649

- b) kann die Schweizerische Eidgenossenschaft Angehörige anderer als den unter Buchstabe a) genannten Staaten von der Verpflichtung zur Mitführung der Fahrerbescheinigung nur nach vorheriger Konsultation und mit Zustimmung der Europäischen Gemeinschaft befreien.

**Art. 3**

Die Delegationen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft stimmen überein, dass die in Artikel 9 des Abkommens genannte Verordnung (EWG) Nr. 881/92 in der aktuellen Fassung (zuletzt geändert durch Verordnung [EG] Nr. 484/2002) zur Anwendung kommt.

**Art. 4**

Dieser Beschluss tritt am ersten Tag des auf seine Verabschiedung folgenden Monats in Kraft.

Bern, den 22. Juni 2004

Der Vorsitzende:

Max Friedli

Der Delegationsleiter

der Europäischen Gemeinschaft:

Heinz Hilbrecht

*Anhang 1*

## **Anwendbare Bestimmungen**

**Gemäss Artikel 52 Absatz 6 dieses Abkommens wendet die Schweiz Rechtsvorschriften an, die den nachstehend genannten Rechtsvorschriften gleichwertig sind:**

Einschlägige Bestimmungen des Gemeinschaftsrechts

### *Abschnitt 1: Zugang zum Beruf*

- Richtlinie 96/26/EG des Rates, vom 29. April 1996, über den Zugang zum Beruf des Güter- und Personenkraftverkehrsunternehmers im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr sowie über die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise für die Beförderung von Gütern und die Beförderung von Personen im Strassenverkehr und über Massnahmen zur Förderung der tatsächlichen Inanspruchnahme der Niederlassungsfreiheit der betreffenden Verkehrsunternehmer (ABl. L 124 vom 23.5.1996, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 98/76/EG des Rates, vom 1. Oktober 1998 (ABl. L 277 vom 14.10.1998, S. 17).

### *Abschnitt 2: Sozialvorschriften*

- Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 des Rates, vom 20. Dezember 1985, über das Kontrollgerät im Strassenverkehr (ABl. L 370 vom 31.12.1985, S. 8), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2135/98 des Rates, vom 24. September 1998 (ABl. L 274 vom 9.10.1998 S. 1).
- Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 des Rates, vom 20. Dezember 1985, über die Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Strassenverkehr (ABl. L 370 vom 31.12.1985, S. 1) oder gleichwertige Vorschriften gemäss AETR-Übereinkommen<sup>2</sup> und seiner Änderungen.
- Verordnung (EG) Nr. 484/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates, vom 1. März 2002, zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 881/92 und (EG) Nr. 3118/93 des Rates hinsichtlich der Einführung einer Fahrerbescheinigung (ABl. L 76 vom 19.3.2002, S. 1).

Für die Zwecke dieses Abkommens

- a) kommt nur Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 484/2002 zur Anwendung;
- b) befreien die Europäische Gemeinschaft und die Schweizerische Eidgenossenschaft die Staatsangehörigen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft und der

<sup>2</sup> SR 0.822.725.22

- Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums von der Verpflichtung zur Mitführung der Fahrerbescheinigung;
- c) kann die Schweizerische Eidgenossenschaft Angehörige anderer als den unter Buchstabe b) genannten Staaten von der Verpflichtung zur Mitführung der Fahrerbescheinigung nur nach vorheriger Konsultation und mit Zustimmung der Europäischen Gemeinschaft befreien.
  - Richtlinie 88/599/EWG des Rates, vom 23. November 1988, über einheitliche Verfahren zur Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 3820/85 über die Harmonisierung bestimmter Sozialvorschriften im Strassenverkehr und der Verordnung (EWG) Nr. 3821/85 über das Kontrollgerät im Strassenverkehr (ABl. L 325 vom 29.11.1988, S. 55), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2135/98 des Rates, vom 24. September 1998 (ABl. L 274 vom 9.10.1998 S. 1).
  - Richtlinie 76/914/EWG des Rates, vom 16. Dezember 1976, über das Mindestniveau der Ausbildung für Fahrer von Transportfahrzeugen im Strassenverkehr (ABl. L 357 vom 29.12.1976, S. 36).

### *Abschnitt 3: Technische Vorschriften*

#### *Kraftfahrzeuge*

- Verordnung (EG) Nr. 2411/98 des Rates, vom 3. November 1998, über die Anerkennung des Unterscheidungszeichens des Zulassungsmitgliedstaats von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern im innergemeinschaftlichen Verkehr (ABl. L 299 vom 10.11.1998, S. 1).
- Richtlinie 91/542/EWG des Rates, vom 1. Oktober 1991, zur Änderung der Richtlinie 88/77/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Massnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe aus Dieselmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen (ABl. L 295 vom 25.10.1991, S. 1).
- Richtlinie 92/6/EWG des Rates, vom 10. Februar 1992, über Einbau und Benutzung von Geschwindigkeitsbegrenzern für bestimmte Kraftfahrzeugklassen in der Gemeinschaft (ABl. L 57 vom 23.2.1992, S. 27), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/85/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, vom 5. November 2002 (ABl. L 327 vom 4.12.2002, S. 8).
- Richtlinie 92/24/EWG des Rates, vom 31. März 1992, über Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtungen und vergleichbare Geschwindigkeitsbegrenzungssysteme für bestimmte Kraftfahrzeugklassen (ABl. L 129 vom 14.5.1992, S. 154).
- Richtlinie 92/97/EWG des Rates, vom 10. November 1992, zur Änderung der Richtlinie 70/157/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über den zulässigen Geräuschpegel und die Auspuffvorrichtung von Kraftfahrzeugen (ABl. L 371 vom 19.12.1992, S. 1).

- Richtlinie 96/53/EG des Rates, vom 25. Juli 1996, zur Festlegung der höchstzulässigen Abmessungen für bestimmte Strassenfahrzeuge im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr in der Gemeinschaft sowie zur Festlegung der höchstzulässigen Gewichte im grenzüberschreitenden Verkehr (ABl. L 235 vom 17.9.1996, S. 59), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, vom 18. Februar 2002 (ABl. L 67 vom 9.3.2002, S. 47).
- Richtlinie 96/96/EG des Rates, vom 20. Dezember 1996, zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die technische Überwachung der Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger (ABl. L 46 vom 17.2.1997, S. 1), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/11/EG der Kommission, vom 14. Februar 2001 (ABl. L 48 vom 17.2.2001, S. 20).

#### *Gefahrguttransporte auf der Strasse*

- Richtlinie 94/55/EG des Rates, vom 21. November 1994, zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für den Gefahrguttransport auf der Strasse (ABl. L 319 vom 12.12.1994, S. 7), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/28/EG der Kommission, vom 7. April 2003 (ABl. L 90 vom 8.4.2003, S. 45).
- Richtlinie 95/50/EG des Rates, vom 6. Oktober 1995, über einheitliche Verfahren für die Kontrolle von Gefahrguttransporten auf der Strasse (ABl. L 249 vom 17.10.1995, S. 35), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/26/EG des Rates, vom 7. Mai 2001 (ABl. L 168 vom 23.6.2001, S. 23).

#### *Beförderung gefährlicher Güter per Eisenbahn*

- Richtlinie 96/49/EG des Rates, vom 23. Juli 1996, zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (ABl. L 235 vom 17.9.1996, S. 25), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2003/29/EG der Kommission, vom 7. April 2003 (ABl. L 90 vom 8.4.2003, S. 47).

#### *Sicherheitsberater*

- Richtlinie 96/35/EG des Rates, vom 3. Juni 1996, über die Bestellung und die berufliche Befähigung von Sicherheitsberatern für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene oder Binnenwasserstrassen (ABl. L 145 vom 19.6.1996, S. 10)
- Richtlinie 2000/18/EG des Europäischen Parlaments und des Rates, vom 17. April 2000, über die Mindestanforderungen für die Prüfung der Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter auf Strasse, Schiene oder Binnenwasserstrassen (ABl. L 118 vom 19.5.2000, S. 41)

#### *Abschnitt 4: Zugangs- und Transitrechte im Eisenbahnverkehr*

- Richtlinie 95/18/EG des Rates, vom 19. Juni 1995, über die Erteilung von Genehmigungen an Eisenbahnunternehmen (ABl. L 143 vom 27.6.1995, S. 70).

- Richtlinie 95/19/EG des Rates, vom 19. Juni 1995, über die Zuweisung von Fahrwegkapazität der Eisenbahn und die Berechnung von Weagentgelten (ABl. L 143 vom 27.6.1995, S. 75)
- Richtlinie 91/440/EWG des Rates, vom 29. Juli 1991, zur Entwicklung der Eisenbahnunternehmen der Gemeinschaft (ABl. L 237 vom 24.8.1991, S. 25).

*Abschnitt 5: Sonstige Bereiche*

- Richtlinie 92/82/EWG des Rates, vom 19. Oktober 1992, zur Annäherung der Verbrauchsteuersätze für Mineralöle (ABl. L 316 vom 31.10.1992, S. 19).